

# Tantum ergo / Tief gebeugt

Caspar Ett (1788–1847)

Text: Thomas von Aquin (1224–1274) 1263/64

dt. Übertragung: nach Heinrich Bone 1847

Auch in D

*mf*

5. Tan - tum er - go sa - cra - men - tum ve - ne - re - mur cer - nu - i:  
 6. Ge - ni - to - ri, Ge - ni - to - que laus et ju - bi - la - ti - o,  
 5. Tief ge - beugt lasst uns ver - eh - ren ein so gro - ßes Sa - kra - ment!  
 6. Gott dem Va - ter und dem Soh - ne Lob und Preis und Herr - lich - keit,

*mf*

9

et an - ti - quum do - cu - men - tum no - vo ce - dat ri -  
 sa - lus, ho - nor, vir - tus quo - que sit et be - ne - di -  
 Die - ser Bund wird e - wig wäh - ren, und der al - te he  
 mit dem Geist in höchs - ten Thro - ne ei - ne Macht und

17

prae - stet fi - des sup - ple - men - tum sen - su -  
 pro - ce - den - ti ab u - tro - que com - par  
 un - ser Glau - be soll uns leh - ren, was da  
 Singt in lau - tem Ju - bel - to - ne Gött - li

*f*

1. Pange lingua gloriosi  
 corporis mysterium,  
 sanguinisque pretiosi,  
 quem in mundi pretio  
 fructus ventris gen  
 rex effudit genti

2. Nobis datur  
 ex intact  
 et in r  
 spar.

St.  
 us,  
 e  
 duodenae  
 anibus.

in caro panem verum  
 o carnem efficit,  
 itque sanguis Christi merum,  
 et, si sensus deficit,  
 ad firmandum cor sincerum  
 sola fides sufficit.

et, Lippen, das Geheimnis  
 ses Leibs voll Herrlichkeit  
 und des unschätzbaren Blutes,  
 das, zum Heil der Welt geweiht,  
 Jesus Christus hat vergossen,  
 König aller Wesenheit.

2. Uns gegeben, uns geboren  
 von der Jungfrau keusch und rein,  
 hat auf Erden er gewandelt,  
 Saat der Wahrheit auszustreun,  
 und zum Ende seines Lebens  
 setzt er dieses Wunder ein.

3. In der Nacht beim letzten Mahle,  
 wo er mit der Jünger Schar  
 nach der Vorschrift des Gesetzes  
 bei dem Osterlamme war,  
 gab mit eigner Hand den  
 er sich selbst zur Sa

4. Durch das Wort  
 und zum Blute w  
 Gott und Mensc  
 sieht es auch de  
 einem reinen He  
 fester Glaube se

